

 <p>Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität Freiburg i.Br. / Johannes Eberhardt [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Diocletianus</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 081</p>
--	---

Beschreibung

Fundort in Mamre nicht eindeutig zu bestimmen, siehe dazu Mader Kartelle Nr. 82.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Diocletianus mit Strahlenkrone in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Jupiter steht nach r. mit Globus in der r. und Zepter in der l. Hand. Hercules steht nach l. mit Victoria in der r. und Keule in der l. Hand. Auf dem l. Arm hängt ein Löwenfell. Dazwischen im F. Halbmond über Γ.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.35 g; Durchmesser: 22 mm;
Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	285 n. Chr.
	wer	
	wo	Antiochia am Orontes
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Mamre (Ramat el-Khalil)
Beauftragt	wann	
	wer	Diokletian (236-312)

	wo	
Besessen	wann	Vor 1952
	wer	Alfons Maria Schneider (1896-1952)
	wo	
Besessen	wann	Nach 1928
	wer	Andreas Evaristus Mader (1881-1949)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Diokletian (236-312)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Vorderer Orient

Schlagworte

- Antike
- Doppeldenar (ANT)
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Silber
- Spätantike

Literatur

- E. Mader, Mambre. Die Ergebnisse der Ausgrabungen im Heiligen Bezirk Râmet el-Ḥalîl in Südpalästina 1926-1928, Textband (1957) 170..
- RIC V-2 Nr. 323 (Antiochia, 285 n. Chr.).